

RS Verg 2007/9/7 N/0026-BVA/03/2007-60

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.09.2007

Norm

BVergG 2006 §74 Abs1

BVergG 2006 §74 Abs3

1. BVergG 2006 § 74 gültig von 01.02.2006 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018

1. BVergG 2006 § 74 gültig von 01.02.2006 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018

Rechtssatz

Die Entscheidung, welche Leistungen der Auftraggeber zur Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben braucht und welche Leistung oder Menge dafür nach den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit am besten geeignet ist, muss dem Auftraggeber überlassen bleiben, denn er trägt die politische Verantwortung für die Erfüllung seiner Aufgaben und damit für das Funktionieren der zu diesem Zweck beschafften Leistungen gegenüber der Allgemeinheit wobei als Grenze für die Systemwahl nur das Gebot der Neutralität der Ausschreibung maßgeblich ist.

Entscheidungstexte

- N/0026-BVA/03/2007-60

Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 07.09.2007 N/0026-BVA/03/2007-60

Schlagworte

Ausschreibungsbestimmungen; Festlegungen; Leistungsbeschreibung

Dokumentnummer

VERGR_20070907_N_0026_BVA_03_2007_60_02

Quelle: Vergabekontrollbehörden Verg, <https://www.ris.bka.gv.at/Verg>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at